

Vorwort

Autor(en): **Doppler, Hugo W.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1992)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Bis 1971 war unserem Jahresbericht immer ein Vorwort des Präsidenten vorangestellt. Aussergewöhnliche Umstände – die Nichtwiederwahl des langjährigen Kantonsarchäologen Dr. Martin Hartmann, Konservator unseres Museums und als solcher Mitglied unseres Vorstandes mit beratender Stimme – veranlassen mich, diese Tradition wieder aufzunehmen. Das Ausscheiden von Martin Hartmann zeigte, wie die Arbeiten der Kantonsarchäologie und diejenigen der Gesellschaft Pro Vindonissa sich in den vielen Jahren verflochten. Dieser Umstand muss jetzt dazu führen, sowohl im Vorstand wie auch im Erziehungsdepartement, die Aufgabenteilung transparenter zu machen. Unter gar keinen Umständen darf das gemeinsame Ziel, die Erforschung des einzigen Legionslagers in der Schweiz und die Betreuung des Vindonissa Museums mit seinen zahlreichen Funden von internationaler Bedeutung, in dieser Situation aus den Augen verloren werden.

Dem Vorstand der Gesellschaft Pro Vindonissa ist es ein Anliegen, Martin Hartmann an dieser Stelle für seine über 20jährige Tätigkeit als Konservator des Museums und als Leiter der Ausgrabungen in Vindonissa herzlichen Dank auszusprechen. Als Kantonsarchäologe führte er auch zahlreiche Ausgrabungen im engeren und weiteren Einzugsgebiet des Lagers durch (z.B. Baden und Zurzach). Er konnte in vielen Publikationen immer wieder zeigen, wie eng das Gedeihen dieser ganzen Region vom Militär abhängig war. Es gelang Martin Hartmann auch, die politischen Institutionen weitgehend für die Anliegen der Archäologie zu sensibilisieren, aber auch die Öffentlichkeit durch zahlreiche Vorträge und Ausstellungen an vielen Orten anzusprechen und zu interessieren. Die Würdigung im Rahmen dieses Vorwortes kann nicht vollständig sein; sie soll aber die Anerkennung des Vorstandes ausdrücken für eine Tätigkeit, die sehr erfolgreich war und die dem Fundort Vindonissa nationale und internationale Bedeutung und Aufmerksamkeit brachte.

Aufgabe des Vorstandes ist es nun, im Gespräch mit den zuständigen kantonalen Instanzen und der neugewählten Kantonsarchäologin, Frau Dr. Elisabeth Bleuer, die Zuständigkeiten und Ziele der Gesellschaft und der Kantonsarchäologie neu zu definieren und transparent zu machen, damit auch in Zukunft eine gedeihliche Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Hugo. W. Doppler

